

## **Auf Tuchfühlung mit Parkinson-Patienten – Aktionstag am 1. April**

Anlässlich des Welt-Parkinson-Tages lädt die Parkinson Selbsthilfe Wien Betroffene, Angehörige, aber auch interessierte Mitmenschen zu einem Aktionstag in den KunstSozialRaum der Brunnenpassage am Wiener Yppenmarkt (Brunnengasse 73) ein. Getreu ihrem Motto "Das Leben lieben mit Parkinson".

Nach der offiziellen Begrüßung, leitet Univ. Doz. Dr. Willi Gerschlager, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie in Wien, mit Physiotherapeuten des Hartmannspitals das Programm des Aktionstages mit seinem Vortrag zum Thema "Parkinson und Bewegung" ein. Anschließend folgen musikalische Darbietungen der Trommel-, Tanz- und Gesangsgruppen der Parkinson Selbsthilfe. Unter Anleitung können alle Interessierten mitmachen und auch Übungen mit den Smovey-Ringen probieren. Um 14 Uhr referiert Prim. Dr. Dieter Volc, Facharzt für Neurologie in der Confraternität Josefstadt, über den aktuellen Stand der Parkinson-Impfung. Mit "Vü zvä Gedankn", einer Lesung von Ilse Gorke, in der sie heitere Gedichte vorträgt, klingt der Aktionstag gemütlich aus.

### **Parkinson – Lebensqualität trotz chronischer Beschwerden**

Morbus Parkinson ist eine sehr langsam fortschreitende Erkrankung des Nervensystems. Dabei werden im Gehirn jene Zentren zerstört, die den für Bewegungsabläufe verantwortlichen Botenstoff Dopamin verarbeiten. Die typischen Symptome sind Muskelsteifigkeit (Rigor), unkontrolliertes Zittern (Tremor) und Bewegungslosigkeit (Akinese). Die Parkinson-Erkrankung, die erstmal vom englischen Arzt James Parkinson 1817 beschrieben wurde, ist seit Mitte der 1960er-Jahre, also seit fast 50 Jahren, medikamentös behandelbar. Die Behandlungseffekte sind für Patienten, Angehörige und Ärzte spürbar und sichtbar, führen in der Regel zu einer besseren Lebensqualität der Betroffenen und sollten gemeinsam mit den nicht-medikamentösen Möglichkeiten wie Physio- und Ergotherapie, Logopädie und Unterstützung durch Psychologen und Sozialarbeiter gesehen werden. "Nach der Diagnose sollte eine umfassende Aufklärung inklusive Besprechung der Ängste und Zweifel sowie der möglichen Hilfestellungen folgen. Dafür setzt sich die Parkinson Selbsthilfe Wien bereits seit mehr als 25 Jahren ein", so Renate Lemanski, Obfrau der Parkinson Selbsthilfe Wien. "Der Aktionstag soll eine Möglichkeit sein, mit Parkinsonpatienten und deren Angehörigen auf Tuchfühlung zu gehen und Kontaktängste abzubauen. Außerdem können sich Interessierte direkt bei Betroffenen und Angehörigen über die Erkrankung sowie über verschiedene Gegenstrategien, die eine gute Lebensqualität so lange wie möglich erhalten sollen, informieren."

Wann? Freitag, 1. April 2016, 10–16 Uhr

Wo? KunstSozialRaum der Brunnenpassage am Wiener Yppenmarkt

Erreichbarkeit: U6 Josefstädter Straße + Linie 2 bis Brunnenmarkt, oder Schottentor + Linie 44, 1 Station nach dem Gürtel aussteigen. Das Lokal ist barrierefrei.

Info und Anmeldung bei der Parkinson Selbsthilfe Wien, Tel. 01/982 68 21, 0681/814 25 312, E-Mail: [info@parkinson-selbsthilfe.at](mailto:info@parkinson-selbsthilfe.at), detailliertes Programm: <http://www.parkinson-selbsthilfe.at>